

Geschäftsbericht 2016

Inhalt

1. Zusammenfassung.....	1	Erstellungsdatum:
2. Genossenschaft.....	1	16. Juni 2017
3. Verwaltung.....	2	Auftraggeber:
4. Geschäftsgang.....	2	Verwaltung der Energie
4.1 Fachbereich Solaranlagen.....	2	Genossenschaft Schweiz
4.2 Fachbereich Stromallmend.....	2	Empfänger:
4.3 Fachbereich Eigenverbrauch.....	2	Genossenschafter*innen
4.4 Fachbereich Kraftwerke.....	3	Autoren:
4.5 Helionauten.....	3	Amadeus Wittwer und
5. Finanzen.....	4	Selma Junele
6. Personal.....	5	Version:
6.1 Stellen-Etat per Beginn / Ende 2016.....	5	1.2
6.2 Angestellte Personen 2016.....	6	
6.3 Dank.....	6	

1. Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2016 – das vierte in der jungen Geschichte der Energie Genossenschaft Schweiz – war sehr bewegt. Sehr erfreulich ist das grosse Wachstum der Stromallmend: Die transferierte Strommenge über das *peer-to-peer* Netzwerk konnte knapp verdoppelt werden. Im Fachbereich *Solaranlagen* wurde erwartungsgemäss der grösste Teil des Umsatzes generiert: Die Montage-Crew konnte PV-Anlagen mit einer Nennleistung von total 329kW installieren, was in etwa der installierten Leistung aus dem Vorjahr entspricht. Im Fachbereich *Eigenverbrauchs-optimierung* wurden erstmals Tesla Powerwalls installiert, wodurch der Eigenverbrauch in einem Einfamilienhaus auf bis 85% maximiert werden konnte. Im Rahmen einer soziokratisch moderierten Crew-Retraite im Oktober 2016 und darauf aufbauenden Nacharbeiten konnte die Vision der Energie Genossenschaft Schweiz präzisiert und eine Strategie für die nächsten 2-3 Jahre entwickelt werden. In Folge des konfliktreichen Abgangs der Geschäftsleitung konnte allerdings das Ziel, im 2016 erstmals schwarze Zahlen zu schreiben, nicht erreicht werden.

2. Genossenschaft

Die Genossenschaft umfasst per Ende 2016 229 Mitglieder. Das Genossenschaftskapital in Form von Anteilscheinen beträgt zu diesem Zeitpunkt CHF 180'000.-. Der Stand am 1.1.2016 betrug CHF 172'000.-.

3. Verwaltung

Die Verwaltung setzt sich per 31.12.16 aus den folgenden ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen:

Amadeus Wittwer	Verwaltungsmitglied
Selma Junele	Verwaltungsmitglied
Josef Ruckli	Verwaltungsmitglied
Raffael Wüthrich	Verwaltungsmitglied

Das Präsidium ist zum Jahresende nicht besetzt, weil Amadeus Wittwer nach Übernahme der Geschäftsleitung ad interim als Präsident zurückgetreten ist.

Die Verwaltung hat vier ordentliche Sitzungen und noch weitere fünf ausserordentliche Sitzungen per Telefonkonferenz durchgeführt. Dieser zusätzliche Aufwand steht in direktem Zusammenhang mit der Kündigung der Geschäftsleitung und der damit verbundenen Forderungen. Leider musste auch deswegen im September der Rücktritt von Verwaltungsmitglied Beat Wicki hingenommen werden. Die Verwaltung hat in den ordentlichen Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt und sich von der Geschäftsleitung eingehend über den Geschäftsgang orientieren lassen. Zudem standen im Zentrum der Arbeiten die Organisationsstruktur, die Vision, die Strategie und der Massnahmenkatalog „Gewinnzone“ (zu Letzterem siehe auch unter *Fachbereich Kraftwerke*).

4. Geschäftsgang

Der grösste Teil des Umsatzes wurde, wie erwartet, im Fachbereich Solaranlagen erzielt. Die Stromallmend ist stark gewachsen. Die Kompetenzen im Eigenverbrauch sind stark ausgebaut worden. Die eigenen Kraftwerke produzieren erneut hohe Solarerträge.

4.1 Fachbereich Solaranlagen

Im 2016 konnte die Energie Genossenschaft Schweiz PV-Anlagen mit einer Nennleistung von total 329kW installieren. Die Montage-Crew hat somit gegenüber dem Vorjahr eine ähnlich hohe PV-Leistung auf Dächern in der ganzen Schweiz verbaut. Pro PV-Anlage wurden im Durchschnitt 12kWp realisiert. Die ersten Projekte mit dem Verein Sunraising konnten in Bern realisiert werden. Einen Überblick über die installierten Anlagen gibt es unter: repowermap.org.

4.2 Fachbereich Stromallmend

Über das Netzwerk Stromallmend wurden im Geschäftsjahr 2016 646.08 MWh Solarstrom in Form von Herkunftsnachweisen (HKN) von Produzent*innen zu Konsument*innen transferiert. Davon wurden 29.18 MWh an den gemeinnützigen Verein Solafrika gespendet. Die Menge an Solarstrom, der über die Stromallmend gehandelt wurde, hat sich gegenüber dem Vorjahr somit knapp verdoppelt. Weil das Angebot für Solarstrom deutlich grösser ist als die Nachfrage und die Kapazitäten für die Promotion der Stromallmend seitens der Genossenschaft gleichzeitig sehr

beschränkt sind, wird eine Warteliste für Produzent*innen geführt. Die Warteliste ist im Geschäftsjahr 2016 deutlich länger geworden. Konkreter Grund für den starken Zuwachs auf der Warteliste für Produzent*innen ist vor allem AdGrants: Die Energie Genossenschaft Schweiz ist (seit Herbst 2016) ein Google Ad Grants-Empfänger. *(Ergänzung: Das Google Ad Grants-Programm unterstützt registrierte gemeinnützige Organisationen, die die Philosophie von Google im Hinblick auf gemeinnützige Arbeit teilen und unsere Welt durch soziales Engagement in Bereichen wie Wissenschaft und Technik, Bildung, öffentliches Gesundheitswesen, Umwelt, Jugendhilfe und Kunst verbessern möchten. Google Ad Grants ist ein Werbeprogramm, das gemeinnützigen Organisationen die kostenlose Schaltung von Onlinewerbung über Google AdWords ermöglicht.)*

4.3 Fachbereich Eigenverbrauch

Die Visualisierung des Eigenverbrauchs und Vorschläge zur Optimierung des Eigenverbrauchs gehören bei der Energie Genossenschaft Schweiz zum Standardangebot. Erstmals wurden auch Tesla Powerwalls installiert und dadurch der Eigenverbrauch bis 85% maximiert. Durch die generell niedrigen Einspeisevergütungen sind dies wichtige Massnahmen zum wirtschaftlichen Betrieb einer PV-Anlage.

Mehrere Eigenverbrauchsgemeinschaften, wie z.B. Wohnbaugenossenschaften und Hofgemeinschaften, wurden im 2016 begleitet und entsprechende PV-Anlagen auf Mehrfamilienhäusern oder Bauernhöfen realisiert.

4.4 Fachbereich Kraftwerke

Das Jahr 2016 war sehr sonnenreich und die drei genossenschaftseigenen PV-Anlagen konnten teilweise erneut Ertragsrekorde erzielen. Für die PVA Kardenhof konnte die Einmalvergütung beantragt und auf Eigenverbrauch-Nutzung umgebaut werden. Die ist eine von mehreren Aktionen im Rahmen des Massnahmenkataloges *Gewinnzone*. Die beiden anderen Anlagen sind weiterhin auf der KEV-Warteliste. Für das 'Sorgenkind' Schönholzerswilen wurden folgende Massnahmen ergriffen: Der Verkauf von einzelnen Modulen via www.crowdPV.ch wurde erfolgreich gestartet, um eine Kostenreduktion bei Dachmiete und Lastgangmessung ist leider erfolglos angefragt worden, und die Investoren wurden um zeitweiligen Zinsverzicht, abhängig von den Entwicklungen in der KEV, gebeten. Mit der Abstimmung zur ES2050 und der Finalisierung der Verordnung (Anfang November 2017) wird sich definitiv zeigen, wie hoch die Subventionsbeiträge vom Bund noch sein werden.

Über sämtliche Massnahmen des Katalogs *Gewinnzone* (die grundsätzlich nicht nur den Fachbereich Kraftwerke betreffen), wird an der Generalversammlung ausführlich berichtet.

Erzeugungsanlage	Erwartete Produktion	Produktion 2016	Ereignisse
Kardenhof	22 MWh	24.30 MWh	EIV Auszahlung und Umbau Eigenverbrauch
Schönholzerswilen	74 MWh	74.29 MWh	Probleme mit einem Wechselrichter
Samstagern	52 MWh	58.86 MWh	
TOTAL	148 MWh	157.45 MWh	

4.5 Helionauten

Im 2016 möchten wir folgende Helionauten küren:

- [Brasserie Celsius aus Ayent](#) produziert ihr Bier mit Walliser Solarstrom vom eigenen Dach. Das ist Bierkultur auf dem Level von Helionauten.
- Christ-Andri Hassler zeigt mit seinem beruflichen wie auch privaten Engagement, wie die Gestaltung der Energiewende konkret aussehen kann. Gerne nennen wir folgende zwei Beispiele: a) Schmetterlingsskulptur vom Papiliorama Kerzers wird mit Solarstrom angetrieben und bewegt die Flügel, wenn die Sonne scheint; b) verschiedene komplexe Steuerungen in EFH / MFH zur direkten Nutzung vom Solarstrom vom Dach und Maximierung von Eigenverbrauch.
- Die [Ökosiedlung Untergrundhof in Emmen](#) realisiert eine Eigenverbrauchsgemeinschaft. 60 Wohnungen und acht Ateliers nutzen den eigenen Solarstrom.
- Die beiden Familien Ritter und Leutwyler setzen in Ins ihren Traum vom Plusenergiehaus um. Die Sonne liefert Strom und als Eigenverbrauchsgemeinschaft rechnen sie im Doppelfamilienhaus selbstständig ab.

5. Finanzen

Die Energie Genossenschaft Schweiz hatte im vierten Geschäftsjahr das Ziel schwarze Zahlen zu schreiben. Der Massnahmenkatalog *Gewinnzone* sollte die Geschäftsleitung dabei unterstützen. Mitte Jahr hat der Geschäftsleiter C. Hunziker die Kündigung eingereicht, ist über längere Zeit krankheitsbedingt ausgefallen und hat eine hohe finanzielle Abgangsforderung gestellt. Der minime Umsatzrückgang im Kontext des Ausfalls vom Geschäftsleiter, dessen 80%-Pensum einen Viertel der gesamten Stellenprozentage der Festangestellten ausgemacht hat, scheint dabei sehr moderat. Die Bruttomarge konnte praktisch gehalten werden. Die getätigten Abschreibungen sind deutlich höher als in den Vorjahren. Der starke Anstieg der Personalkosten ist darauf zurückzuführen, dass ein neuer Mitarbeiter eingearbeitet werden musste und die Überstundenauszahlung an C. Hunziker transitorisch verbucht wurde. Die Geschäftsleitung ad interim ist der Auffassung, dass schwarze Zahlen ohne die Krise um den Abgang von C. Hunziker möglich gewesen wären. Der Verlust von -71'480 ist auf den Abgang der Geschäftsleitung zurückzuführen und muss unweigerlich einer Summe von 58'000.- für Auszahlung Überstunden + Rechtsberatung + Lohnzahlung trotz Krankheit gegenüber gestellt werden.

Der massive Anstieg von kurzfristigem Fremdkapital in der Bilanz bei den Passiven kann wie folgt begründet werden: a) Der Auftragsbestand Ende 2016 ist besser als in den Vorjahren, Kunden haben bereits Akontozahlungen für Projekte, welche im ersten Quartal 2017 realisiert werden, geleistet; b) die Rückstellungen für Salärzahlungen an C. Hunziker, wie oben geschildert; c) die passive Rechnungsabgrenzung für Stromallmend-Auszahlungen, welche Anfang Juni 2017 fällig sein werden. Diese drei Elemente sind verantwortlich für die Steigerung des Fremdkapitals von rund 155'000.-. Dieses sollte sich in der ersten Jahreshälfte 2017 wieder deutlich reduzieren.

Für weitere Angaben wird auf den Revisionsbericht 2016 von Loepthien Maeder Treuhand verwiesen.

6. Personal

Mitte Oktober hat sich die Crew der Energie Genossenschaft Schweiz getroffen und sich mit fachlicher Begleitung zu den folgenden Themen ausgetauscht:

- A) Wir erarbeiten einen Vorschlag für die Strategie der nächsten 2-3 Jahre.
- B) Wir lernen Soziokratie in Theorie und Praxis näher kennen.
- C) Wir besprechen wichtige Themen aus dem operativen Betrieb.

Massgebliche Lieferobjekte aus diesem Treffen sind: Die Vision der Energie Genossenschaft Schweiz wurde hinterfragt, diskutiert und klarer formuliert. Ein Vorschlag für die Strategie 2017-2019 wurde ausgearbeitet, welcher später der Verwaltung vorgelegt und von ihr bestätigt werden konnte. Es wurden die Ziele für jeden Fachbereich definiert. Nebenbei konnte die soziokratische Methode der Gesprächsführung und Entscheidungsfindung von den Mitarbeitenden angewendet und geübt werden.

6.1 Stellen-Etat per Beginn / Ende 2016

Stellen	31.12.2015	31.12.2016
Anzahl Stelleninhaber/innen (Monatslohn)	6	6
Total Stellenprozenste (Monatslohn)	325 %	325%
Anzahl Stelleninhaber/innen (Stundenlohn)	4	5
Total Stellenprozenste (Stundenlohn)	ca. 150 %	ca. 150 %
Total Anzahl Stelleninhaber/innen	10	11
Total Stellenprozenste insgesamt	475 %	475 %

6.2 Angestellte Personen 2016

Name	Ausbildung	Thema / Funktion
Grgic Zoran	Solarteuer, Maschinentechner	Monteur Solaranlagen
Hassler Christ-Andri	Elektroingenieur	Projektleiter PV-Anlagen
Holzer Ursula	Kaufm. Angestellte	Buchhaltung und Admin
Hunziker Christoph	Energiearchitekt, Elektromechaniker	Geschäftsleitung
Junele Selma	Master in Soziolinguistik & Allgemeine Ökologie	Kommunikation
Kälin Romain	Solarteuer, Elektromechaniker	Projektleiter PV-Anlagen
Schweizer Jarno	Allrounder	Monteur Solaranlagen
Meier Urs	Elektroniker	Rollout ADE!geranium
Wittwer Amadeus	Projektleiter, Elektromechaniker	per 19.8.16 GL at interim

Im 2016 wurden folgenden Massnahmen für die Verbesserung des „Überstunden-Problems“

umgesetzt:

- Erhöhung der Pensen von U. Holzer und A. Wittwer
- klarere Definition der Überstundenregelung in allen Arbeitsverträgen
- Erzwungene Auszahlung der Überstunden an C. Hunziker
- Lösung Altlast Überstunden Startup-Phase R. Kälin und A. Wittwer

Wegen der erwähnten Krise und den dadurch verursachten finanziellen Schwierigkeiten haben alle Mitarbeitenden, mit Ausnahme von C. Hunziker, auf die Hälfte des 13. Monatslohns verzichtet. Herzlichen Dank an alle Betroffenen!

6.3 Dank

Die Verwaltung und die Geschäftsleitung bedanken sich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen Einsatz! Des weiteren gebührt den Helfer*innen auf Freelance-Basis, dem Kreativteam und Montagehilfen auf dem Dach ein bedeutungsvoller Dank. Gerne kommt die Geschäftsleitung auch im 2017 wieder auf sie zurück.